

kt. Nähere Angaben  
die Wasch- u. Bade-

Zucht- u. Spinnhaus,  
-Häuser. Das grosse  
Leatoren (den beiden  
g: Werk- u. Armen-  
Spinnhaus; die Hren.  
os, Wisnerbaum und  
berg. 1) Werk- und  
wobei sämtliche  
Uhlenhorst verlegt  
noch im October 1853  
augenblicklich eiren  
befinden sich in der  
esem Gebäude wurde  
um angekauft, und  
gerichteter Plan ange-  
esser wurde mit der  
en Baues beantragt;  
Wwe. et Sohn. Der  
am 14. Sept. s. J.  
haltend das Admini-  
strations-Eck rechts die  
wie Räumlichkeiten  
links u. rechts bis  
a für acute Kranke  
lita. Dann folgen die  
lässer enthält 8 Säle  
esen eingerichtet, die  
a) zum Betrieb der  
en enthält 10 Säle,  
enthält die Küche,  
getrocknet wird —  
f, Krämerladen etc.  
spectors. Der rechte  
für die männlichen  
schlechter. Gewölbte  
Kranke u. Schwache  
ns befinden sich die  
schböden, um von  
läsche, die Bäder u.  
reit, 485 Fuss lang  
schlaf-, Schwachen-  
Betsaal ist 27 Fuss  
Arbeitshaus schliesst  
120 Fuss lang und  
gen für die Lehrer,  
mber 1854 ist die  
che sich ein großes  
o, durch Unterricht  
Kläder bleiben bis  
in die Lehre, die  
das Wirtschafts-  
Wohnung, Kuh- u.  
nen werden gegen  
zu Feutuch, Fuss-  
nen der Wolle und  
u. desfallsige Auf-  
benen Arbeiten hat  
en für diesen Theil  
nenhauses wird an  
ühlbrunn und Gra-  
tignung des Werk-  
dinandstr. 20. Arzt  
Kühlbrunn, Cand.  
lehrer der Schule;  
h am 6. November  
welcher s. Z. auch  
gnisse.  
Ist jetzt für etwa  
e Personen werden  
dem Ertrage dessel-  
elbst, ein fernerer

Theil baar zur Bestreitung kleiner Bedürfnisse und der Rest wird bis zu ihrer Entlassung für sie aufbewahrt. Den sonntäglichen Gottesdienst in der Anstalt hält Hr. Katechet Dr. Grapengieser; die Seelsorge ist demselben gemeinschaftlich mit dem Hrn. Pastor Mönskeberg anvertraut. Hr. C. F. Gaedeboens, Vorsteher (Kohlhöfen 20), erteilt Erlaubnisscheine zur Besichtigung der Anstalt. Das Fabrikwesen (dessen Comptoir sich in der Anstalt befindet) steht unter der Leitung des Vorstehers Hrn. C. W. L. Westphal Oeconom ist Hr. J. F. W. Bötger.

B) Das Strafarbeitshaus nebst dem Kurhause. Das Strafarbeitshaus, seit dem grossen Brande im ehemaligen Lombard-Gebäude provisorisch eingerichtet, spricht seine Bestimmung in seiner Besetzung aus. Bettler, Vagabonden u. s. w. werden hier nicht allein zur Strafe in Haft gebracht, sondern auch, so viel als möglich, beschäftigt. Zu diesem Zweck ist ein Fabrikwesen eingerichtet, welches unter Leitung des Hrn. Vorstehers A. Petersen steht. Es ist sonntäglich ein eigener Gottesdienst für die Gefangenen dieser Anstalt, wie auch des Detentionshauses, eingerichtet, und sie stehen ausserdem noch unter der Seelsorge des Hrn. Katecheten Kühlbrunn. Ueber die körperliche Qualification der Sträflinge zur Arbeit entscheidet der Hausarzt, Hr. Dr. Stammann. b) Das Kurhaus, ebenfalls seit dem Brande provisorisch im Lombard-Gebäude, in welchem Bettler, Vagabonden und andere durch die Polizeibehörde dahin überwiesene Personen, die durch Krankheiten, mit denen sie behaftet, der öffentlichen Sicherheit gefährlich sind, behandelt werden, so wie dort auch denen Hülfe geleistet wird, die in das Rettungszimmer gebracht werden. Auch befinden sich in dieser Anstalt eigens für Gefangene eingerichtete Krankenkassen. Der Arzt des Kurhauses ist Hr. Dr. Stammann Oeconom des Strafarbeits- und Kurhauses und der damit verbundenen Rettungs-Anstalt ist Hr. H. C. C. Seele, Hr. Vorsteher N. H. Putzfarcken, Hermannstr. 22, erteilt Erlaubnisscheine zum Besuchen des Strafarbeits- und Kurhauses und der damit verbundenen Anstalten.

C) Das Detentionshaus, der Wisnerbaum und die Wachen, welche sämtlich theils als Straf-, theils als Untersuchungs-Gefängnisse benutzt werden: a) Das Detentionshaus; dasselbe ist nach dem grossen Brande nach einem Flügel des ehemaligen Lombard-Gebäudes beim Sägerplatz verlegt. Es enthält Raum für circa 85 Personen. Castellan ist Hr. Johann Heinrich Kloock. Erlaubniss zum Besuch erteilt der Vorsteher, Hr. A. Petersen, Delchstr. 22. b) Der Wisnerbaum, bürgerlicher Verwahrsam. c) Die Gross-Neumarkts-Wache. d) Die Raboisen-Wache. Verwaltender Vorsteher dieser Wachen und des Wisnerbaumes ist Hr. P. A. Millberg.

#### Wittwen - Cassen.

**Wittwen-Casse, Hamburger, für Aerzte etc.** Alle hamb. Aerzte, Wundärzte, Apotheker u. gesetzlich concessionirte Zahnärzte können derselben beitreten. Die gesetzlichen Statuten sind bei dem Casseverwalter Hrn. Apotheker Bieher unentgeltlich zu haben.

**Wittwen-Casse, Die vereinigte, für die arbeitende Classe von 1843.** Der jährliche Beitrag ist ca. 6  $\frac{1}{2}$  und das Einkaufsgeld geringe. Nähere Auskunft über die Wittwen-Casse erteilt der Cassirer Hr. — — —

**Handlungsdienner-Wittwen-Casse.** Mitglied derselben kann jeder mündige Handlungsdienner werden, ohne Unterschied der Religion und Nation; es wird als Handlungsdienner aber nur derjenige betrachtet, der auf dem Comptoir eines hiesigen Handlungshauses oder in einer dem Handel gewidmeten Anstalt engagirt ist. Ein nach dem Alter der Frau und des Interessenten zu berechnendes Einkaufsgeld und halbjährliche Beiträge geben das Recht auf eine feste Pension von Cr.  $\frac{1}{2}$  200. Wegen Aufnahme wende man sich an die derzeitige Direction: Hren. J. H. Dencker, L. H. Gräfe, A. B. Torzquist, H. C. T. Pflöggen und F. H. Leopoldt.

**Wittwen-Casse für die Mitglieder des Kramer-Amtes.** In diese, Michaelis 1833 von 67 Mitgliedern gestiftete Wittwen-Casse können Amtsbrüder bis zum vollendeten 60sten Jahre gegen Erlegung eines nach dem Alter verschiedenen Eintrittsgeldes aufgenommen werden. Der jährliche Beitrag von 20  $\frac{1}{2}$  Cr. kann auch auf Capitalfuss entrichtet werden. Der revidirte und gedruckte Plan nebst Tabellen ist bei den fünf verwaltenden Directoren zu bekommen. Diese sind die Hren. L. Sietas, M. Kelling, G. H. F. Schmiersahl, H. Wohler und M. Beck. Das Capital war ultimo 1853 56,000  $\frac{1}{2}$ . 21 Wittwen erhielten à 120  $\frac{1}{2}$ .

**Wittwen- und Waisen-Casse der Herren Prediger im hamburgischen, sowohl privativen, als mit Lübeck gemeinschaftlichen Gebiete.** Alle Landprediger des hamburgischen und beiderstädtischen Gebietes sind verpflichtet, dieser Wittwen- und Waisen Casse beizutreten, und wird dies einem jeden Neuwählten sofort angezeigt. Alljährlich findet Rechnungsabgleich und Administrationswechsel vor einer Versammlung sämtlicher Mitglieder in Bergedorf Statt. Administratoren bis Exaudi 1855: Hr. G. J. Jänsch, Pastor in Altengamme; nach Exaudi 1855: Hr. Pastor Johann Jürgen Christian Grabet zu Geestbacht; Cassirer in Hamburg: Hr. Paul Christian August Mestera.

**Wittwen-Casse für die ordentlichen Lehrer des Johanneums.** Verwalter für das Jahr 1855 ist Hr. Johann Heinrich Wilhelm Elten.

**Makler-Wittwen-Casse von 1833.** Mitglied der Makler-Wittwen-Casse kann jeder heididigte Makler werden. Jährl. Beitrag ist für eine einfache 15  $\frac{1}{2}$ , für eine doppelte Portion 30  $\frac{1}{2}$ . Anmeldungen werden von jedem der Deputirten angenommen, diese sind die Hrn. G. H. Ehlers (bis ult. d. J.), Ad. Beronit, G. H. Maack, G. H. D. Armster, A. H. Trautmann.

**Schullehrer-Wittwen-Casse.** (M. s. Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens.)

**Zuchtthaus.** (M. s. Werk- u. Armenhaus.)